

**Gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse „Integration, Kultur, Arbeit und Wirtschaft“ und  
„Inneres, Soziales, Gesundheit und Senioren“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen  
am 18.05.2016**

**Protokoll**

**Sitzungsort:** Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen

Arbeit Nr.: XII/03/16  
Soziales Nr.: XII/03/16

**Beginn der Sitzung:** 18.00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 21:15 Uhr

**Anwesend sind:**

<b>Beiratsmitglieder „Integration und Arbeit“</b>		<b>Beiratsmitglieder „Inneres und Soziales“</b>	
Herr Hannes Grosch	SPD	Frau Barbara Wulff	SPD
Herr Dieter Steinfeld	Die Grünen	Herr Pierre Doutiné	SPD
Frau Gisela Roos	BIW	Frau Anne Hölting	Die Grünen
Frau Barbara Wulff (vertr.)	SPD	Herr Norbert Holzapfel	CDU
<b>Sachkundige BürgerInnen</b>		<b>Sachkundige BürgerInnen</b>	
Herr Aftab Chand	SPD	Frau Gabriela Grosch	SPD
Herr Stefan Heins	Die Linke.	Herr Adedipo Ogunyena	SPD
		Frau Marion Bonk	Die Linke.
<b>Jugendparlament</b>		<b>ParteienvertreterInnen nach § 23(5) OrtsG</b>	
Ulaş Koç		Frau Kristina Michaela Kruse	FDP

**An der Teilnahme sind verhindert**

Herr Mehmet Genç            CDU  
Herr Muhammet Tokmak    SPD

**Als Gäste können begrüßt werden:**

Herr Frank Brede            Geschäftsstellenleiter des Jobcenters West  
Herr Emre Altinöz           Gröpelingen Marketing e.V.

**Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:**

Nichtöffentlicher Teil (nur FA „Integration und Arbeit“):

- Globalmittelentscheidungen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr. XI/01/16 vom 24.02.2016 und Nr. XII/02/16 („Integration und Arbeit“) vom 17.02.2016 („Inneres und Soziales“)**

**TOP 2: Beschluss der Tagesordnung**

**TOP 3: Beschäftigungssituation im Stadtteil**

**dazu:** Herr Frank Brede / Geschäftsstellenleiter jobcenter West

**TOP 4: Vorstellung des Projektes „Potentialanalyse Gröpelingen“**

**dazu:** Herr Emre Altinöz / Gröpelingen Marketing e.V.

**TOP 5: Situation der Ärzteversorgung im Stadtteil**  
 dazu: Frau Katrin ten Haaf / LVZ Bremen, Filiale Gröpelingen

**TOP 6: Berichte aus den Gremien**

**TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil (nur FA „Inneres und Soziales“):

- Globalmittelentscheidungen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr. XI/01/16 vom 24.02.2016 und Nr. XII/02/16 („Integration und Arbeit“) vom 17.02.2016 („Inneres und Soziales“)**

Die o. g. Protokolle werden einstimmig genehmigt.

**TOP 2: Beschluss der Tagesordnung**

TOP 5 entfällt und soll zu einem späteren Zeitpunkt aufgerufen werden.

Sodann wird die Tagesordnung unter Ergänzung nachfolgender Punkte unter TOP 7 genehmigt:

- Antrag der CDU-Fraktion: Erhalt der Kontaktpolizistenstellen im Stadtteil
- Stellungnahme zum Ortsgesetz über nichtkommerzielle spontane Freiluftpartys

Den nunmehr vorliegenden Bauantrag zum Umnutzungsvorhaben Schiffbauerweg 6-8, welcher auf der gemeinsamen Sitzung dieser beiden Fachausschüsse am 18.11.2015 vorgestellt wurde, hat der FA „Bau und Verkehr“ zur Entscheidung an dieses Doppelgremium überwiesen. Diese ergeht im nichtöffentlichen Teil.

**TOP 3: Beschäftigungssituation im Stadtteil**

Herr Brede skizziert die aktuelle Situation in Gröpelingen. Angesichts vermehrt auf dem Arbeitsmarkt auftretender Personen aus dem Kreis der Flüchtlinge, steht eine Umstrukturierung der Aufbauorganisation an.

Angedacht ist die Idee einer zusammengefassten „Erstaufnahmestelle“, die bestehende lange Wartezeiten für „Neukunden“, insbesondere aus dem Kreis der Flüchtlinge, verkürzen hilft. Außerdem geht mit der Planung die Zielstellung einher, diese schneller in das bestehende Netzwerk am Ort bestehender Integrationsmaßnahmen einzubinden, um sicherzustellen, dass Vermittlungserfolge am Markt nach Möglichkeit auch nachhaltig wirksam sind.

Die Konzeption hierfür soll im August fertiggestellt sein und sodann zügig zur Umsetzung gelangen. Ergänzend sind in Kooperation mit TERTIA derzeit 170 Menschen im Förderzentrum Lichthaus (Use Akschen) untergebracht.

Zudem unterhält das lokale Zentrum für Beschäftigung niedrigschwellige Angebote für Menschen mit Vermittlungshemmnissen in einem Umfang von 50 Plätzen.

Daneben gibt es diverse spezielle Coaching-Maßnahmen für Flüchtlinge und südosteuropäische EU-Ausländer, die teilweise praxisnahe Module enthalten, die sich im Bedarfsfall mit integrativen Maßnahmen kombinieren lassen. Insbesondere die unmittelbare Anbindung an den Integrationsgedanken unter dem Dach der jobcenter verspricht, sich als zielführend zu erweisen. Die dezentralisierte, kundennahe Ressourcensteuerung in diesem Bereich lässt sich über die jobcenter vergleichsweise gut organisieren, demgegenüber hat es zuvor über das BAMF wiederholt Schwierigkeiten gegeben.

Die zukunftsgerichtete Organisation in diesem Bereich gestaltet sich allerdings schwierig, da die Zuzugszahlen der Flüchtlinge für die kommenden Monate schwer einzuschätzen sind.

**TOP 4: Vorstellung des Projektes „Potentialanalyse Gröpelingen“**

Herr Altinöz stellt das Kooperationsprojekt von Gröpelingen Marketing e.V. und der Hochschule Bremen unter dem Arbeitstitel „Potentialanalyse Gröpelingen“ vor (Anlage 1).

Hierbei geht es darum, in Abgrenzung zu bislang überwiegend sozialwissenschaftlichen Bestandsaufnahmen, eine ungeschönte Zustandsbeschreibung des Stadtteils unter ökonomischen Gesichtspunkten zu formulieren.

Diese wiederum wird zum Ausgangspunkt genommen, um vor Ort graswurzelartiges ökonomisches Engagement (beispielsweise im Bereich der Startup-Unternehmen), möglichst unter Einbindung von Handelskammer und Bremer Aufbaubank, zu aktivieren.

Die wesentlichen Ergebnisse des Workshops sollen, thesenartig verdichtet, am 15.06.2016 im Haus der Wissenschaft präsentiert werden.

**TOP 5: Situation der Ärzteversorgung im Stadtteil**

Dieser TOP entfällt und gelangt auf einer späteren Sitzung zum Aufruf.

**TOP 6: Berichte aus den Gremien**

Es liegen derzeit keine Mitteilungen vor.

**TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**Antrag der CDU-Fraktion: Erhalt der Kontaktpolizistenstellen im Stadtteil (Anlage2):

Da die hierin enthaltenen Ideen für gut und wichtig befunden werden, der Beiratsbeschluss vom 27. Januar 2016 (Anlage 3) mit der Ablehnung einer weiteren Einschränkung der Öffnungszeiten der Polizeistation Oslebshausen noch über dessen Forderungen hinausgeht, wird letztgenannter gegenüber dem Innenressort einstimmig bekräftigt.

Stellungnahme zum Ortsgesetz über spontane Freiluftpartys:

Das Gremium spricht sich dafür aus, das auf Gröpelinger Gebiet gelegene Areal am Waller Feldmarksee (Liegewiese und Wäldchen in Verlängerung des „Schlickwiesenweges“) in die Listung jener Flächen aufzunehmen, auf denen spontane Freiluftpartys künftig per Gesetz untersagt sein sollen.

Im Übrigen behält sich der Beirat Gröpelingen vor, über die aktuelle Benennung hinaus, im Bedarfsfall Flächen nachzumelden (mehrheitlicher Beschluss).

**TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Es wird mitgeteilt dass zwischenzeitlich das Richtfest für den Unterstand an der Debstedter Str. stattgefunden hat.

Die anteilige Finanzierung des Streetworkers Jonas Pot d'Or durch die Stadtgemeinde Bremen wurde zwischenzeitlich zudem um 10 Jahre verlängert.

Der Fachausschuss nimmt dies wohlwollend z.K.

**Nichtöffentlicher Teil (nur FA „Integration und Arbeit“):**Globalmittelentscheidungen:

s. Anlagen 4 u. 5.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher FA „Arbeit“

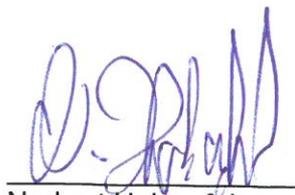
Sprecher FA „Soziales“



Ingo Wilhelms



Stephan Heins



Norbert Holzapfel